

Feldbusebene

Die Feldbusebene ist im Prinzip zunächst das Gebäude-Bussystem an sich. Es besteht aus Sensoren und Aktoren, die über den Feldbus miteinander kommunizieren können. Es befinden sich also alle Systemkomponenten, Sensoren und Aktoren in der Feldbusebene. Die von den Sensoren erfassten, bzw. gemessenen physikalischen Größen oder Zustände werden in elektrische Signale umgewandelt und den höheren Ebenen über den Feldbus zur Verfügung gestellt, wo sie dann verarbeitet werden können. Zudem können die höher gelegenen Ebenen ebenfalls über den Feldbus Signale schicken, um die Aktoren anzusprechen, damit verschiedene Funktionen ausgeführt werden können. Auf diese Funktionen wird bei der Erklärung der anderen Ebenen noch genauer eingegangen. Neben den Sensoren und Aktoren zählen Systemkomponenten zur Feldbusebene. Zu ihnen zählen Gateways, die die Verbindung zwischen verschiedenen Systemen, aber auch zu Systemen der höheren Schichten ermöglichen, aber auch die Basiseinrichtungen der Gebäudebussysteme.

Somit lassen sich über die Feldbusebene bereits ohne Automatisierungs- oder Leitebene einige Funktionen, die sogenannten lokalen Funktionen, realisieren. Hier werden verkürzt einige Beispiele aufgeführt:

- Beleuchtungssteuerung (Schalten oder Dimmen)
- Temperatursteuerung
- Jalousiesteuerung
- Lüftungssteuerung
- Wetterdaten erfassen über eine Wetterstation